

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2024/1339

Verantwortlich: **Dez.**

Dienststelle: **Gartenbauamt**

Ausweitung der Schattenflächen auf Spielplätzen

Antrag: SPD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	17.12.2024	42	Ö	Kenntnisnahme
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	28.01.2025	2	Ö	Behandlung

Kurzfassung

Das Gartenbauamt hat die Situation auf öffentlichen Spielplätzen systematisch überprüft. Mit Ausnahme des Spielplatzes Hertzstraße / Lange Richtstatt, im Antrag als „Lorealspielplatz“ bezeichnet, verfügen die Spielflächen über ausreichend Bereiche mit Schatten. Der Spielplatz Hertzstraße / Lange Richtstatt wird im kommenden Jahr um zwei Bäume ergänzt.

Der Antrag wird aus Sicht der Verwaltung damit als erledigt betrachtet.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Schatten auf öffentlichen Kinderspielplätzen:

In der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen am 27. Januar 2021 wurde die Prüfung von Schattenflächen auf öffentlichen Spielplätzen an die Verwaltung in Auftrag gegeben.

Das Gartenbauamt hatte daraufhin die öffentlichen Spielplätze auf die Umsetzung möglicher ergänzender Baumpflanzungen systematisch geprüft und in der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen am 24. Juni 2021 über die Vorgehensweise sowie das Zwischenergebnis mündlich berichtet.

Im ersten Prüfschritt über die Luftbildauswertung aller öffentlichen Kinderspielplätze wurde eine Vorauswahl von möglichen neuen Baumstandorten vorgenommen. In weiteren Prüfschritten wurden die Standorte untersucht auf Ausschlusskriterien wie Leitungsverläufe, Lage auf Tiefgaragen, Verfügbarkeit von ausreichend großem durchwurzelungsfähigem Raum sowie die Lage der Zufahrtswege und die notwendigen Sicherheitsabstände zu Spielgeräten.

Nach Abschluss der Prüfung im Herbst 2021 wurde die Pflanzung von bislang insgesamt 48 Bäumen vorgenommen:

Stadtteil	Kinderspielplatz	Anzahl gepflanzter Bäume	Datum Monat Jahr
Weststadt	Paul-Ehrlich-Straße Dragonerareal KSP	3	Feb 22
Weststadt	Wilhelm-Baur-Straße Kühler Krug KSP	3	Feb 22
Durlach	Carl-Hofer-Str. KSP	3	Dez 21
Durlach	Wachhausstr. KSP	10	Okt 24
Durlach	Weierhofgrünzug KSP	2	Dez 21
Hagsfeld	Hallesche Allee Bolz- u. KSP Geroldsäcker Nord	3	Jan 22
Oststadt	Otto-Dullenkopf-Park KSP	4	Jan 22
Oststadt	Jakob-Malsch-Anlage KSP u BallspielflächeP	1	Jan 22
Südstadt	Temeswarplatz KSP	2	Jan 22
Grünwettersbach	Ob der Eichhalden KSP	2	Nov 21
Hohenwettersbach	Rehbuckel KSP	1	Nov 21
Hohenwettersbach	Rosengarten KSP	1	Nov 21
Hohenwettersbach	Fünzig Morgen Ost KSP	1	Nov 21
Oberreut	Weiß-Rose-Weg/Edith-Stein-Straße KSP	6	Dez 21
Palmbach	Grünwettersbacher Str. Süd KSP	4	Feb 22
Neureut	Karl-Hubbuch-Weg KSP	2	Sept 23
SUMME:		48	

KSP: Kinderspielplatz

Darüber hinaus sind für das nächste Jahr Baumpflanzungen an folgenden Spielplätzen im Bestand geplant:

Stadtteil	Kinderspielplatz	Anzahl geplanter Bäume	Geplantes Pflanzdatum Monat Jahr
Knielingen	Eggensteiner Straße bei Friedhof KSP	2	Sept 25
Neureut	Abraham-Lincoln-Allee KSP	3	Sept 25
Nordweststadt	Hertzstraße Lange Richtstatt KSP	2	Sept 25
SUMME:		7	

Baumpflanzungen und somit das Schaffen von Schattenbereichen werden bei Neuplanungen und Sanierungen grundsätzlich mitgedacht. Natürlich benötigen die Bäume Zeit, bis die Krone entsprechend ausgebildet ist.

Das Gartenbauamts berücksichtigt im Zuge von Sanierungen und Neubau von öffentlichen Kinderspielplätzen das Thema Schatten mit besonderem Augenmerk und realisiert neue Baumstandorte, wo die Gegebenheiten dies zulassen.

Kinderspielplatz Friedrich-Naumann- / Josef-Schmitt-Straße, „Piratenspielplatz“ in der Nordweststadt:

Der Spielplatz besteht aus zwei Baumhainen aus kugelförmigen Spitz-Ahorn-Bäumen sowie einem offenen mittigen Bereich. Um die rund angelegte Spielfläche (hohe Spielgerätekombination mit Wasserspielbereich) stehen Tokyo-Kirschen. Aufgrund des vorhandenen Baumbestandes und der schattigen Bereiche wurde der Spielplatz bei der Untersuchung als ausreichend beschattet bewertet. Auch die Jahreshauptinspektion hatte keine Beanstandung zur Beschattung. Auf der Sandfläche erlauben die sicherheitstechnischen Anforderungen keine Pflanzung von Bäumen. In der Tat spenden die um den Spielbereich stehenden Tokyo-Kirschen aufgrund ihrer Wuchshöhe und -form einen eher lichtereren Schatten. Hier könnten die Kirschbäume durch eine höherwüchsige, geeignete Baumart ersetzt werden. Eine Umsetzung empfiehlt sich jedoch erst bei einer notwendigen Ersatzpflanzung.

Kinderspielplatz Hertzstraße / Lange Richtstatt, „Lorealspielplatz“ in der Nordweststadt:

Es gibt bereits ausreichend schattige Bereiche auf dem weitläufigen Gelände. Die Jahreshauptinspektion hatte auch in diesem Falle keine Beanstandung zur Beschattung. Im Hangbereich ist aufgrund des Steigungsverhältnisses keine Baumpflanzung möglich. Es können zwei Baumstandorte in Nähe der Rutsche und der Schaukel realisiert werden, wobei die Pflanzung voraussichtlich im nächsten Jahr erfolgen wird.

Schattenflächen / Hitzeschutz in Kindertageseinrichtungen:

Bei der Sanierung oder Herstellung von Außenanlagen an Kindertageseinrichtungen sind die jeweiligen Leitungen der Einrichtungen generell eng in die Planung eingebunden. Eine vom Fachbereich Kindertagesbetreuung der Sozial- und Jugendbehörde initiierte Arbeitsgruppe Hitzeschutz beschäftigt sich derzeit mit diesem Thema unter anderem an öffentlichen Kindertageseinrichtungen. Der Fokus liegt hierbei auf dem Hitzeschutz an Gebäuden und dem organisatorischen Hitzeschutz und schließt die Außenanlagen mit ein. Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor.

Bauliche Anlagen auf Kinderspielplätzen als Schattenspender:

Die Anbringung von Sonnensegeln ist aufgrund fehlender personeller Ressourcen für die Wartung und aufgrund der Kosten nicht umsetzbar. Die Priorität des Gartenbauamtes liegt aufgrund der begrenzten Ressourcen und der Vielzahl der Kinderspielplätze auf der Herstellung und Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.

Fazit:

Den nachhaltigsten und klimaeffektivsten Sonnen- und Hitzeschutz bieten Gehölze, die durch die Transpiration neben der Beschattung für eine kühlere Umgebungsluft sorgen. Bäume als Sonnenschutz sind bereits wesentliches Gestaltungskriterium und werden daher weiterhin bei Sanierung und Neubau entsprechend Beachtung finden. Sie sind bereits bei der Planung von Spielflächen vorgesehen. Auch in den kommenden Jahren werden ergänzende Baumpflanzungen bei Sanierungen von Kinderspielplätzen im Rahmen der Möglichkeiten vorgenommen.

Das Gartenbauamt hat die Situation auf öffentlichen Spielplätzen systematisch überprüft. Mit Ausnahme des Spielplatzes Hertzstraße / Lange Richtstatt, im Antrag als „Lorealspielplatz“ bezeichnet, verfügen die Spielflächen über ausreichend Bereiche mit Schatten. Der Spielplatz Hertzstraße / Lange Richtstatt wird im kommenden Jahr um zwei Bäume ergänzt.

Der Antrag wird aus Sicht der Verwaltung damit als erledigt betrachtet.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Baumpflanzungen und die notwendige Pflege werden aus dem laufenden Budget des Gartenbauamts finanziert. Die Kosten für den erhöhten Pflegeaufwand der Bäume in den ersten Standjahren müssen im Haushalt berücksichtigt werden.